Quelle: Neue Presse





Zwei Tage lang wurde in Kloster Banz über die weitere Vorgehensweise ins Sachen Lucas-Cranach-Campus diskutiert. Das Ergebnis wurde am Ende in einem Pressegespräch skizziert (von links): Petra Zenkel-Schirmer (Frauenliste), Hans Rebhan (CSU), Richard Rauh (SPD), Rainer Detsch (FW), Björn Cukrowski (FDP), Jürgen Baumgärtner und Klaus Löffler (beide CSU). *Foto: Philip Herr*

# Richtfest für die Campus-Idee

Das Gerüst steht. Vier Hochschulen kommen unter einem Dach zusammen. Im Oktober fällt der Startschuss. Bis 2035 soll es in Kronach 1000 Studierende geben.

Von Bianca Hennings



Vertreter von Hochschulen, Politik, Wirtschaft, Ehrenamt und Behörden wollen in Kronach ein Hochschul-Angebot etablieren – sitzend, von links: Prof. Dr. Jürgen Krahl (Hochschule Ostwestfalen-Lippe), Prof. Dr. Christiane Fritze (Hochschule Coburg), Prof. Dr. Jürgen Lehmann (Hochschule Hof) und Dr. Eric Veulliet (Hochschule Weihenstephan-Triesdorf).

**Kloster Banz/Kronach** – Zwei Tage lang widmete man sich in Kloster Banz der Frage: Was soll der Lucas-Cranach-Campus in Kronach bieten? Wohlgemerkt, es geht schon lange nicht mehr um die Frage, ob es einen solchen Campus geben wird. Man beschäftigt sich nun damit, wie er aussehen könnte. Die Präsidenten der vier Partner-Hochschulen Coburg, Hof, Weihenstephan-Triesdorf und Ostwestfalen-Lippe haben gemeinsam mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Ehrenamt und Behörden darüber diskutiert, wie sie der Idee Leben einhauchen. „Die Erkenntnis für mich aus diesen zwei Tagen ist: Der Campus wird Realität und wir kommen sehr schnell in die Realisierung“, sagte der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler im Kronacher Kreistag, Rainer Detsch, bei einem Pressegespräch nach der Klausurtagung. Die Kreistagsfraktionen seien bereit, Geld in die Hand zu nehmen, um das Hochschul-Projekt auf den Weg zu bringen, betonte Richard Rauh (SPD). Genauso bereit sei auch der Freistaat Bayern, meinte Landtagsabgeordneter Jürgen Baumgärtner. In den bayerischen Haushalt würden im Frühjahr Gelder für den Lucas-Cranach-Campus eingestellt. Der soll bis 2035 1000 Studierende beherbergen. Der Campus werde nicht auf der grünen Wiese entstehen. Dafür sollten Brachen in der Kronacher Innenstadt wiederbelebt und in ausgewählten Gemeinden des Landkreises Außenstellen geschaffen werden. Das freute besonders den Wallenfelser Bürgermeister Jens Korn (CSU), der als Vertreter des Bayerischen Gemeindetags an der Klausur teilgenommen hat: „Der ganze Landkreis muss davon profitieren.“

> *„Der Campus wird Realität und wir kommen sehr schnell in die Realisierung.“*
> **Rainer Detsch, FW**

> *„Wir sind bereit, Geld in die Hand zu nehmen, um das Projekt zu verwirklichen.“*
> **Richard Rauh, SPD**

> *„Hof und Coburg sehen das Angebot nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung.“*
> **Jürgen Baumgärtner, CSU**

Laut Jürgen Baumgärtner wird man am Lucas-Cranach-Campus Bachelor- und Master-Studiengänge anbieten. „Außerdem schaffen wir die Möglichkeit, berufsbegleitend zu studieren. Auch Handwerksmeister werden die Hochschule besuchen können – im Modul-System.“ Die vier Partner-Hochschulen seien maßgeschneidert für die Herausforderungen der Region. „Hof und Coburg sehen das Angebot in Kronach nicht als Konkurrenz, sondern als sinnvolle Ergänzung“, meinte der Landtagsabgeordnete. Entsprechende Studiengänge müssten nun konzipiert werden. Das Konzept solle im Herbst 2020 stehen.

Hans Rebhan (CSU), einer der Motoren des Campus, erklärte, der Kreis der Partner-Hochschulen könne sich im Laufe der Zeit noch erweitern. In Deutschland gebe es 429 Hochschulen und 19 000 Studiengänge. Nun gelte es, für Kronach ein Alleinstellungsmerkmal zu identifizieren. Jürgen Baumgärtner ergänzte, man müsse eine Marke entwickeln: „Der Frankenwald ist geprägt von seinen familiären Strukturen. Einander helfen wird sich deshalb in diesem Campus widerspiegeln. Und Kreativität.“ In diese Konzeptphase steige man im Herbst ein. Dafür brauche man mindestens ein Jahr.

Doch der Startschuss für das Projekt fällt trotzdem schon im Herbst 2019. Zwei Forschungsprojekte werden von den Hochschulen in Kronach verwirklicht: eines im Bereich autonomen Fahrens, ein anderes beschäftigt sich mit der Frage, wie der Wohnraum und die Pflege der Zukunft aussehen sollen, damit man im Alter so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden bleiben kann.

„Die nächsten Wochen und Monate werden von viel Arbeit geprägt sein“, prophezeite Hans Rebhan. Schließlich sollen vier Hochschulen sollen unter dem Kronacher Dach zusammenkommen. „Da braucht es ein Steuerungsgremium, das alles koordiniert“, meinte er. Dieses Gremium soll laut Landrat Klaus Löffler (CSU) bald gegründet werden.

## Auf dem Weg zur Hochschulregion

Eine Serie der *Neuen Presse*

### Sondersitzung

Die SPD hatte eine Sondersitzung des Kreistags zum Thema Hochschulangebot beantragt. Landrat Klaus Löffler (CSU) erklärte, dass dies vor der nächsten regulären Sitzung terminlich nicht möglich sei. Man werde aber alle Kreisräte über das Ergebnis der Klausur informieren: „Wir wollen alle mitnehmen und einbinden.“